

1.3 Geschichte: Fern-Universität Hagen, Studienzentrum Coesfeld

03.11.1976: Offizielle Eröffnung des Studienzentrums Coesfeld der FernUni Hagen, das seinen Sitz an der Mühlenstraße 13. hatte. Angeboten wurden die Fachbereiche Mathematik und Wirtschaftswissenschaften.

01.10.1976: In einem Rundschreiben teilte die FernUni den Studentinnen und Studenten mit, dass sich die Bibliothek des Studienzentrums in der Stadt- und Kreisbücherei Coesfeld an der Münsterstraße 10 befindet.

21.06.1977: Der Gründungsrektor der FernUni Hagen, Prof. Dr. Otto Peters (* 06.05.1926), Erziehungswissenschaftler, hielt bei der Einweihung der neuen Räumlichkeiten der Bücherei an der Walkenbrückenstraße 25 den Festvortrag zum Thema "Fernuniversität und Weiterbildung".

Das Studienzentrum Coesfeld der FernUni nutzte auch Vortrags- und Leseräume in der Coesfelder Stadt- und Kreisbücherei.

1977: 350 Bände ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur standen für die Fernstudentinnen und -studenten 1977 zur Verfügung.

1980er Jahre: Da die Stadtbücherei Coesfeld Platz brauchte und die Bücher der FernUni wenig nachgefragt wurden, sandte sie den größten Teil der Bücher nach Hagen zurück oder die FernUni holte sie ab.

2013: Bis heute gibt es Bücher der FernUni Hagen im Bestand der Stadtbücherei.



Quelle: Stempel in einem Buch¹



Foto: K.-H. Boy, Detail Allgemeine Zeitung Coesfeld vom 23. Juni 1977 Prof. Dr. Otto Peters rechts bei seinem Festvortrag.



Quelle²

Margarete Timme, Coesfeld

¹ Siegfried Oppolzer (Hg.) »Denkformen und Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft«, Band 1, Franz Ehrenwirth Verlag KG, München 1966

² Siegfried Oppolzer (Hg.) »Denkformen und Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft«, Band 1, Franz Ehrenwirth Verlag KG, München 1966